

# Kompetenzorientierte Jahresplanung für die 3. Klasse

Autorinnen:

Karin Berger & Sabine Schilhammer

Art.Nr.L18022-3

[www.lipura.com](http://www.lipura.com)





Vor einiger Zeit haben wir uns überlegt, wie eine Jahresplanung aussehen könnte, die allen Anforderungen gerecht wird und nicht jedes Jahr neu geschrieben werden muss.

Wir haben uns für eine Lehrplanorientierte Planung entschieden, die wir mit den Bildungsstandards verknüpft haben. Das selbstgewählte Lehrwerk mit den entsprechenden Seiten und Kapiteln, die vorhandene Arbeitsmittel, die passenden Medien sowie jegliche Methoden und Sozialformen finden darin ihren Platz. Überprüfungen und Minimalanforderungen<sup>1</sup> sind weitere Bestandteile dieser Planung.

So entstand **K I D**.

Bei der Gegenüberstellung des Lehrplans<sup>2</sup> und den Kompetenzen der BIST<sup>3</sup> entdeckten wir wortidente Passagen in beiden Werken. Heruntergebrochen auf eine Schulstufe entstand der vorliegende **Jahresplan**. In jedem Kästchen steht ein Kapitel des Lehrplans, die wie Meilensteine, den Weg durchs Jahr führen und individuell mit Arbeitspaketen gefüllt werden können. Der Lernweg des Jahres und damit das schrittweise, erworbene HandlungsWissen (Kompetenz) ist für Kinder, Lehrpersonen aber auch die Eltern gut sicht- und dokumentierbar.

Jetzt bestimmt nicht mehr das Lehrwerk den Jahresplan, sondern ergänzt gemeinsam mit allen anderen Materialien die Vorbereitung und kann im **Jahresplanungsheft** eingetragen werden. Alle Unterrichtsformen, individuellen Vorlieben/ Schwerpunkte oder Wochenplanungen der Lehrerin/ dem Lehrer, sind möglich.

Vorteil dieser Planung – ein in dieser Art vorbereitetes Schuljahr verändert sich nicht, muss nicht nachreguliert werden, wächst mit den immer wieder neu gefundenen Materialien, die katalogisiert und den Lehrplanabschnitten/Meilensteinen zugeordnet werden. So finden oftmals mühsam erstellte Arbeitsmaterialien unter verschiedenen Gesichtspunkten immer wieder ihren Einsatz, ergänzen damit den Regelunterricht weiter, erlauben das Üben in unterschiedlichen Settings und stehen den Schülerinnen und Schülern eine längere Zeitspanne zur Verfügung. Schon 1 bis 2 Stunden wöchentliche gelenkte Freiarbeit macht nicht nur Spaß, sondern kompensiert auch oftmals Schwächen, entwickelt Stärken und baut diese weiter aus.

In so einer strukturierten Lernumgebung bleibt auch Zeit die Kinder zu beobachten, mit einer Kleingruppe zu arbeiten und/oder auf ein Kind besonders ein zugehen. In Supplier-, Lern- oder Förderstunden, jedoch auch wenn Kinder mit Schul- oder Hausübungen besonders rasch fertig sind, immer kann in dieser vorbereiteten Lernumgebung selbständig und individuell gearbeitet werden.

Um die Handhabe und die Orientierung den Kindern zu erleichtern, wird mittels Aufkleber, die einem bestimmten Zeichen- und Farbleitsystem entsprechen, durch die jeweiligen Abschnitte geführt. Sowohl auf den Plänen, den Regalen, den Spiel- und Lernmaterialien ist der Farb- und Zeichencode immer wiederzufinden. Ist der Lernraum einmal eingerichtet, sind die Pläne für die Kinder erstellt, können die offenen Lernphasen beginnen.

In unserem **Jahresplan** der 3.Klasse ist der Übergang vom handlungsorientierten Lernen zum selbständig-kognitiven Lernen gut ablesbar.

Viel Spaß bei der Umsetzung!

Karin Berger & Sabine Schilhammer

<sup>1</sup> Vgl. Diagnostisches Kompetenzprofil, abgerufen von: <http://www.schulentwicklung.at/joomla/content/view/328/267/>

<sup>2</sup> Vgl. VS Lehrplan, 2007, abgerufen von: [https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp\\_vs.html](https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_vs.html).

<sup>3</sup> Vgl. BIFIE, abgerufen von <https://www.bifie.at/material/grundlagen-der-bildungsstandards/kompetenzmodelle-und-deskriptoren/>



# HÖREN, SPRECHEN, MITEINANDER REDEN

Lehrplan	eigene Arbeitsmittel / Materialien	Lehrwerk / Kapitel	Seite
<p><b>Erzählen, Mitteilen, Zuhören</b></p> <p><b><i>Interessant und anschaulich erzählen, andere unterhalten</i></b></p> <p>➔ Über Ereignisse persönliche Erlebnisse und dergleichen in zeitlich richtiger Abfolge erzählen</p> <p><b><i>Beim Erzählen wesentliche Einzelheiten berücksichtigen</i></b></p> <p>➔ Durch Erzählen andere unterhalten</p> <p>➔ Kurze gelesene oder gehörte Geschichten anderen erzählen</p> <p>➔ Ausgedachte Geschichten erzählen (zu Bildern, Geräuschen, Wörtern, Pantomimen usw.)</p>			



Arbeitsweise	Medien	Kompetenz	Kompetenzüberprüfung	Minimalanforderung		Kompetenzstufe
		<p><b>Verständlich erzählen und anderen verstehend zuhören</b></p> <p>Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlebnisse zuhörerbezogen erzählen</li> <li>- über Begebenheiten und Erfahrungen verständlich sowie thematisch zusammenhängend sprechen</li> </ul>		<p>Durch viele unterschiedliche Sprechansätze können Ausdruck, Wortschatz und lautrichtiges Sprechen verbessert werden.</p>		
			Persönliche Erlebnisse erzählen		Wissen	



Lehrplan	eigene Arbeitsmittel / Materialien	Lehrwerk / Kapitel	Seite
<p><b>Gespräch</b></p> <p><b>Weitergehende Schulung des Zuhörens, Aufeinander-Hörens und Verstehens</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➔ z.B. durch verschiedene kommunikative Spiele; Unterscheiden von Wesentlichem und Unwesentlichem; Zusammenfassen wichtiger Ergebnisse eines kurzen Gesprächs</li></ul> <p><b>Erweitern der Gesprächsregeln und der Gesprächstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➔ z.B. beim Thema bleiben</li><li>➔ Eigene Behauptungen begründen</li><li>➔ Nicht alles unbefragt hinnehmen</li><li>➔ Anteilnehmen durch Rückfragen, Zustimmung, Ablehnen</li><li>➔ Die Klärung von Sachverhalten und Problemen anstreben (z.B. durch Fragen, Beurteilen von Gesprächsbeiträgen)</li><li>➔ Sich auf Gesprächsteilnehmer und deren jeweilige Rolle einstellen</li></ul> <p><b>Beherrschen einfacher Gesprächsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➔ Partner-, Gruppen- und Kreisgespräche zu Sachthemen und –problemen aus dem Erfahrungs- und Interessenbereich der Kinder oder aus Sachbegegnungen in verschiedenen Lernbereichen</li><li>➔ Wie auf der Grundstufe I können sich Gesprächsanlässe spontan aus bestimmten Situationen ergeben oder gezielt angeregt werden</li></ul>			



Arbeitsweise	Medien	Kompetenz	Kompetenzüberprüfung	Minimalanforderung	Kompetenzstufe	
		<p><b>In Gesprächen Techniken und Regeln anwenden</b></p> <p>Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit anderen zu einem Thema sprechen, es weiterdenken und eigene Meinungen dazu äußern</li> <li>- Gesprächsbeiträge aufnehmen und sie weiterführen</li> <li>- die eigene Meinung angemessen äußern und vertreten bzw. einsehen, wenn sie sich geirrt haben</li> <li>- sich an Gesprächsregeln halten, anderen respektvoll zuhören und sich fair mit deren Meinungen auseinandersetzen</li> <li>- in Konflikten gemeinsam nach Lösungen suchen</li> </ul>				
					An Gesprächen durch Hinterfragen, Zustimmung, Begründen... teilnehmen	Wissen
					vereinbarte Gesprächsregeln werden eingehalten	Teilwissen



Lehrplan	eigene Arbeitsmittel / Materialien	Lehrwerk / Kapitel	Seite
<b>Besonderheiten der Rechtschreibung Großschreibung</b>			
➔ Festigung der Großschreibung von Namenwörtern, des ersten Wortes im Satz und des ersten Wortes einer Überschrift			
➔ Großschreibung der Anrede für Wörter „Sie“ und des entsprechenden besitzanzeigenden Fürwortes „Ihr“ sowie deren Ableitungen			
<b>Bezeichnung der Vokallänge</b>			
➔ Wörter mit bezeichneter und nicht bezeichneter Vokallänge sammeln und üben (z.B. Saal; nahm; kam – keine Gegenüberstellungen!)			
<b>Bezeichnung der Vokalkürze</b>			
➔ Wörter mit bezeichneter Vokalkürze und nicht bezeichneter Vokalkürze sammeln und üben			



Arbeitsweise	Medien	Kompetenz	Kompetenzüberprüfung	Minimalanforderung		Kompetenzstufe
		<p><b>Regelungen für normgerechtes Schreiben kennen und anwenden</b></p> <p>Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung und können sie anwenden</li> <li>- können ihr erworbenes Sprach- und Regelwissen für normgerechtes Schreiben und zur Überarbeitung ihrer Schreibprodukte nutzen</li> </ul>		<p>Rechtschreibregeln („nach l/n/r das merke dir...“) und Ableitungen helfen beim sicheren Schreiben</p>	Unterscheidungsübungen kurze oder lange Vokale	Verstehen und Anwenden
					„ß“ nach langen Vokalen ei/ie	Teilwissen
					Wörter mit „ie“	Teilwissen
					as Dehnungs „h“- damit Vokale noch länger werden	Teilwissen
					kurze Vokale brauchen „tz“	Wissen
					kurze Vokale brauchen „ck“	Wissen
					„ss“ nach kurzen Vokalen	Wissen



Lehrplan	eigene Arbeitsmittel / Materialien	Lehrwerk / Kapitel	Seite
<b>Erweitern und Vertiefen des Zahlenverständnisses</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Festigen von Zahlvorstellungen im bekannten Zahlenraum</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ runden schätzen von möglichen Ergebnissen</li> </ul>			
<b>Ausbauen des Zahlenraumes bis 1 000</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erarbeiten des neuen Zahlenraumes über Grobstrukturen zur Feinstruktur</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Veranschaulichen von Zahlen (z.B. Zahlbilder, Zahlenstrahl, symbolische Darstellungen)</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ausbauen und Festigen des Verständnisses für den dekadischen Aufbau</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Lesen und Schreiben von Zahlen</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unterscheiden von Ziffer und Stellenwert der Ziffer</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ergebnisse und Rechenwege auf Plausibilität prüfen</li> </ul>			

Arbeitsweise	Medien	Kompetenz	Kompetenzüberprüfung	Minimalanforderung	Kompetenzstufe
		<p><b>Zahldarstellungen und Zahlenbeziehungen verstehen</b></p> <p><b>Die SchülerInnen können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlen im Zahlenraum 100.000 lesen und darstellen</li> </ul>		<p>Ausbau und Festigung des Verständnisses für den dekadischen Aufbau durch Handeln, durch Darstellung und Zerlegungen</p> <p>–</p> <p>zuerst bis 999 und dann bis 1000</p> <p>z.B.</p> <p>125 = 1H 2Z 5E</p> <p>5E 2H 7Z = 275</p>	
				Verschriftlichung von gebildeten Mengen mit Hilfe der Stellenwerttabelle und ohne der Tabelle	Wissen
				Die Hälfte von ... 50, 100, 700 mit Hilfe von Material, Zahlenstrahl... ermitteln	Wissen

Lehrplan	eigene Arbeitsmittel / Materialien	Lehrwerk / Kapitel	Seite
<p><b>Die Einsicht in das Wesen der Bruchzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Verwenden von Bruchzahlen die sich als Brüche nur mit den Nennern 2, 4, 8 schreiben lassen</li> <li>➔ Durchführen von Rechenoperationen mit Bruchzahlen nur im Zusammenhang mit einfachen Sachsituationen</li> </ul> <p><b>Zahlen runden und Anzahlen schätzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Zahlen auf volle Zehner, Hunderter, Tausender, Zehntausender runden,</li> <li>➔ Anzahlen schätzen.</li> </ul> <p><b>Daten in Grafiken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Ablesen und Interpretieren von Daten aus grafischen Darstellungen (z.B. Tabellen, Diagramme, Graphen)</li> </ul>			

Arbeitsweise	Medien	Kompetenz	Kompetenzüberprüfung	Minimalanforderung	Kompetenzstufe	
		<b>Das Wesen der Bruchzahl verstehen</b>  Die SchülerInnen können: - Bruchzahlen darstellen - Bruchzahlen vergleichen, ordnen und zerlegen - Bruchzahlen im Zusammenhang mit Größen benützen				
		<b>Zahldarstellungen und beziehung verstehen</b>  Die SchülerInnen können: - Zahlen auf volle Zehner, Hunderter, Tausender, Zehntausender runden und Anzahlen schätzen		Zahlen runden (auf 10er/ auf 100er)	Wissen	



Lehrplan	eigene Arbeitsmittel / Materialien	Lehrwerk / Kapitel	Seite
<p><b>Einführen neuer Maßeinheiten und Herstellen von Maßbeziehungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Anschauliches Einführen der Einheiten: Millimeter (mm), Kilometer (km), Gramm (g), Tonnen (t)</li><li>➤ Schaffen von Modellvorstellungen zu diesen Maßeinheiten</li><li>➤ Erfassen der Maßbeziehung 1 000 zu 1 : m – mm, km – m, kg – g, t – kg</li><li>➤ Arbeiten mit Maßreihen: m – dm – cm – mm, kg – dag – g</li><li>➤ Erfassen der Maßreihe: m – dm – cm – mm</li></ul> <p><b>Herstellen der Maßbeziehung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Stunden - Minuten h – min</li><li>➤ Erarbeiten der Maßeinheit Minute (min)</li></ul>			



Arbeitsweise	Medien	Kompetenz	Kompetenzüberprüfung	Minimalanforderung		Kompetenzstufe
		<p><b>Größenvorstellungen besitzen und Einheiten kennen</b></p> <p>Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geeignete Repräsentanten zu Maßeinheiten angeben</li> <li>- Größen in unterschiedlichen Schreibweisen darstellen</li> </ul>		<p>Die Einheit Dezimeter wird für die Stellenwerttabelle benötigt, in der Vorstellung des Kindes und bei Rechnungen ist die Bedeutung zu hinterfragen!</p>	Maßbeziehung kg, dag, g erfassen und damit rechnen	Teilwissen
					Begriff t / $1\text{ t} = 1000\text{ kg}$	Teilwissen
					Die Maßbeziehungen km, m, cm, mm erfassen und damit rechnen	Teilwissen
					Maßbeziehungen Std/Minute $1\text{ h} = 60\text{ min}$ , $1\text{ min} = 60\text{ sek}$	Teilwissen
					Die Begriffe Viertelstunde, halbe Stunde und Dreiviertelstunde in Min angeben	Teilwissen
					Zeitangaben ablesen und aufschreiben	Wissen



Lehrplan	eigene Arbeitsmittel / Materialien	Lehrwerk / Kapitel	Seite
<p><b>Spielerisches Gestalten mit Körpern und Flächen</b></p> <p><b>Beispielsweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Formen geometrischer Körper mit Knetmasse</li><li>➤ Durchführen von Kippbewegungen mit Quadern, Abnehmen der Begrenzungsflächen</li><li>➤ Durchführen von Faltübungen, etwa Herstellen von Flächen</li><li>➤ Bilden von Flächen, etwa durch Legen von Zahnstochern, Zündhölzern</li><li>➤ Gestalten von Mosaiken</li><li>➤ Herstellen eines Puzzles durch Zerschneiden geometrischer Figuren</li><li>➤ Erkennen, dass das Verhältnis zweier oder mehrerer Flächen zueinander beim Vergrößern bzw. beim Verkleinern erhalten bleibt</li></ul> <p><b>Hantieren mit Zeichengeräten</b></p> <p><b>Freies und gezieltes Umgehen mit Lineal und Dreieck</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Messen von Längen und Zeichnen von Strecken vorgegebener Länge</li><li>➤ Zeichnen von parallelen Geraden, rechten Winkeln, Rechtecken in verschiedenen Lagen</li></ul>			



Arbeitsweise	Medien	Kompetenz	Kompetenzüberprüfung	Minimalanforderung	Kompetenzstufe	
		<p><b>Mit geometrischen Figuren operieren</b></p> <p>Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Netze den entsprechenden Körpern zuordnen und umgekehrt</li> <li>- geometrische Figuren zerlegen und wieder zusammenbauen</li> </ul>		Körper als Gegenstände des täglichen Lebens erkennen und benennen (z.B. Zylinder, Kugel)		
				Die Begriffe Kanten, Seiten, Flächen bei Würfeln und Quadern zeigen und benennen		
				Das Netz eines Würfels bzw. Quaders beschreiben, untersuchen, zeichnen (Begriff Ecke, Kante)		
					Umgang mit Lineal und Geo-Dreieck (Zirkel)	
					Zeichnen von parallelen Geraden, rechten Winkeln, Vierecken	





# Kompetenzorientiertes Lernen - Grundstufe 2 - 3. Klasse

 HSR	Erzählen, Informieren, Zuhören	Aufmerksam zuhören, andere informieren	Situationsbezogenes Sprechen	Sprachübung Wortschatz ausbauen	Sprechübung Deutliches Sprechen	Gespräch, Gesprächsregeln, Gesprächsformen
 Lesen	Lesebereitschaft und das individuelle Leseinteresse unterstützen	Steigerung der Lesefertigkeit	Vorbereitung zum textgerechten Vorlesen und Vortragen	Sinnentnahme aus Texten aus literarischen Texten	Sinnentnahme aus Texten aus Gebrauchstexten	Selbstständiger Auseinandersetzung mit Texten verschiedenster Art
	Bücher und Medien aktiv nutzen		Bücher und Medien aktiv nutzen		Bücher und Medien aktiv nutzen	
 Rechtschreibung	Erarbeitung und Sicherung eines begrenzten Wortschatzes	Wortschreibungen festigen	Besonderheiten der Rechtschreibung Großschreibung, Vokallänge	Besonderheiten der Rechtschreibung Konsonantenzeichen, Trennung	Interpunktion	Hilfen für das Rechtschreiben
 Verfassen von Texten	Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden, Gedanken ordnen	Gedanken genau, anschaulich und folgerichtig ausdrücken	einfache schriftliche Muster anwenden	Texte zu einer Erfahrungsgrundlage gemeinsam erarbeiten	Texte verfassen - um an andere zu appellieren - um etwas für sich zu notieren	Texte verfassen - um andere zu unterhalten - um andere zu informieren
 Sprachbetrachtung	Wortbildung, Wortbedeutung Zusammensetzen von Wörtern	Wortbildung, Wortbedeutung Sammelnamen, Wortfamilien, Wortsinnveränderung	Die wichtigsten Wortarten erkennen: Verb, Nomen Zeitwort, Namenwort	Die wichtigsten Wortarten erkennen: Artikel, Adjektiv Begleiter, Eigenschaftswort	Satz als Sinneinheit erkennen	Satzarten unterscheiden, Satzglieder umstellen
	Antolin	Werkstattmappen		Forscherplakate	Referate	Rollenspiele
 IK 1 - Zahlen	Erweitern und Vertiefen des Zahlenverständnisses festigen, runden, schätzen	Ausbau des ZR 1000 dekadischer Aufbau, Stellenwert, Plausibilitätsprüfung	Orientierung im ZR 1000 Zahlenfolgen, Relationen, Symbole	Operatives Durchforsten vergleichen, ordnen, sachbezogene Vorstellungen	das Wesentliche der Bruchzahl verstehen	Zahlen runden, schätzen Daten in Grafiken
 IK 2 - Operationen	Verstehen der Operationsstruktur Sichern der Einsichten in die Rechenoperationen	Mündliches Rechnen im additiven und multiplikativen Bereich	Schriftliches Rechnen im additiven und multiplikativen Bereich	Lösen von Sachproblemen Fermiaufgaben	Spielerisches Umgehen mit Zahlen und Operationen	Tabellen, Grafiken lesen
 IK 3 - Größen	Entwickeln von Größenvorstellungen	Arbeiten mit Größen verkleinern, vergrößern, messen	Einführen neuer Maßeinheiten und Herstellen von Maßbeziehungen km, mm; t - g; Maßreihen; Std - min		Operieren mit Größen Maßumwandlungen	Anwenden von Größen in Sachaufgaben
 IK 4 - Ebene und Raum	Orientierung im Raum Räumliche Positionen und Lagebeziehungen, Richtung und Richtungsänderungen		Erfassen und Beschreiben von geometrischen Figuren hantieren, vergleichen, begründen	Weiterführendes Untersuchen von Flächen besonders von Quadrat, Rechteck	Entwicklung und Berechnung des Umfangbegriffs von Quadrat und Rechteck	Spielerisches Gestalten von Körpern und Flächen Hantieren mit Zeichengeräten
	Körperheft		spielerisches Umgehen mit Flächen und Körper		Hantieren mit Zeichengeräten	Knobelhefte